

Amlicher Bericht über die außerordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 12. Januar 1882.

Entschuldig sind die Herren Knoblauch und West. Von den Mitgliedern des Magistrats waren anwesend: Herr Bürgermeister Staube, die Herren Stadträte Jordan, v. Holly, Sibel und Herr Stadtkaufmann Söppchen.

Halle, 13. Januar. (Der Abdruck unserer Vortragsreden ohne Quellenangabe ist verboten.)

Der Liberale Wahlverein setzte gestern seine Generalversammlung aus, weil das Feuer eine Anzahl von Mitgliedern zu erscheinen abgehalten hatte.

Die städtische Baukommission verhandelte in ihrer letzten Sitzung u. A.: 1) Die eingegangenen Dispositionen über Anlage einer Centralheizung für die neue Volksschule in der Taubenstraße wurden geprüft und empfohlen.

Die Abgangsprüfung an der Privat-Lehrerinnen-Bildungsanstalt bei den Brandes'schen Stiftungen findet nach einer offiziellen Bekanntmachung in diesem Jahre am 4. September statt.

Die Temperatur befand sich heute früh auf dem Gefrierpunkte, in vergangener Nacht sogar 0,2° unter demselben.

Das Barometer hat in Folge eines von Süden nach Nordwesten hin sich verlaufenden Maximum aus bei uns die ungewöhnliche Höhe von 772,0 mm erreicht.

Die Restauration „Zur Reichsmünze“ auf der Wersburgerstraße ist, wie verlautet, in abnennendem Wege übergegangen.

Das gestern in der Spirit- und Rirschaftsfabrik von Formemann u. Comp. gr. Ulrichstr. ausgebrochene Großfeuer, welches trotz der denkbar günstigsten Be-

dingungen für das entsefete Element dank der energischen und ansehnlichen Thätigkeit unserer Feuerwehren auf seinen eigenen Herd beschränkt blieb, bot einen genauhaften sprachvollen Anblick dar.

Der Arbeiter Jakob Pahn, nachdem er eine Spritzpumpe in Gang gebracht hatte, seine Katerne an der Pumpe zerbrach. Pahn selbst konnte nicht retten, sondern nur, nachdem er mehrere Brandwunden erlitten hatte, auf den Hof laufen und Feuer rufen.

Nach dem sofort an Ort und Stelle angestellten Nachsehen scheint die Entzündungsursache darin zu liegen, daß ein Arbeiter Pahn beim Anlassen der Pumpe, um Spirit nach der oberen Etage zu pumpen, derselben mit der wohlverschlossenen Katerne zu nahe gekommen, so daß diese zertrümmert und das Feuer hohlgelagt wurde.

Ein Stück der Umfassungsmauer stürzte ein und zwar auf einen mit Dachpappe bedeckten Schuppen, auf dem sich Schammuschelien befanden und so unter dem zusammenbrechenden Schutt begraben wurden, doch gelang es, die glücklicherweise bald wieder hervorzuholen und nach einer nahe gelegenen Wohnung zu bringen, wo ärztliche Hilfe bald zur Hand war.

Ein Brand des linken Untergeschloßes und der Feuerwehmann Hermann Werche, Schmeerstraße 30, erhebliche Rauchschüden an Brust und Kopf, beide wurden nach der königl. Klinik geschafft.

Die beiden drei Verletzten, Feuerwehmann Knauth, Nicolais und Portius, sämtlich von hier, erlitten leichtere Rauchschüden des Körpers und wurden nach ihren Wohnungen befördert. Auch der Fabrik-

arbeiter Pahn erlitt erhebliche Brandwunden, jedoch beim Entsetzen des Feuers und wurde nach der Klinik geschafft. Der angehende Arbeiter ist bedeutend und wird auf circa 40000 M. geschätzt.

Weiter die Art der Verletzungen erhalten wir durch die Güte der Universitäts-Klinik nachfolgende Aufklärung. Der Mechanikus Werche hat Rauchschüden der Brust, des Rückens und des Kopfes davon getragen. Das Besondere ist es, daß Gefahr nicht vorliegt.

Der Maler Dretting hat einen Bruch des linken Beines am Sprunggelenk erlitten und wird höchstwahrscheinlich amputirt werden müssen. Lebensgefahr ist zur Zeit nicht vorhanden.

Die zwei leicht Verletzten sind sofort wieder entlassen worden.

Das Alter selbst vor Thorheit nicht schützt, erfuhr der Arbeiter August Ritter aus Ibersgeborn, als er vorgestern nach Halle kam, um sich Arbeit zu suchen.

Der Arbeiter August Ritter aus Ibersgeborn, als er vorgestern nach Halle kam, um sich Arbeit zu suchen. Auf dem Bahnhofe stellte sich zu ihm ein angeleglicher Hofmeister aus Pöhlitz, der ihn für das Mittelgut als Kutscher engagirte.

Recht-Verein zu Halle a. S. 12. Januar 1881. Für 100 Kilogramm.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizenmehl, Roggenmehl, Gerstemehl, Hafermehl, Roggenkleie, Weizenkleie, Weizenstaub, and Patenmehl.

Ständesant Halle. Meldung vom 12. Januar.

Aufgeboten: Der Zimmermann D. Köder, Friedr. richtstraße 1, und S. Burgardt, Salsberg 20. — Der Drechsler E. Kintleben, alte Promenade 14, und E. Bräuner, Königstraße 9.

Geboren: Dem Borarbeiter P. Plakert eine T., Hirteng. 4. — Eine unebel. T., Kuttelporte 2. — Eine unebel. T., H. Schloßstraße 7. — Dem Postkretär A. John ein S., Marienstraße 7. — Dem Fabrikarbeiter A. Dessner ein S., Ludeng. 11. — Eine unebel. T., Weizenstraße 41. — Dem Schiffsreifer E. Werner ein S., Weizenstraße 37. — Dem Kaufmann D. Seeger eine T., Dorothienstr. 11.

Gestorben: Der Oefenmetz Karl Gröbe, 53 J. 4 M. 13 T. Pothoraz, Stadttaubenhans. — Des Eblenmeister H. Kaufs Ehefrau Christiane geb. Demisch, 67 J. 3 M. 28 T. Ungenügend, Mittelstr. 14. — Der Privatmann Johann Friedrich Fischer, 75 J. 3 M. 7 T. Altersschwäche, Hermannstr. 15. — Der Zimmermann Georg Schumann, 59 J. 6 M. 21 T. Herzschlag, Klausdorvorstadt 16. — Des Invalide E. Wittoborn Ehefrau Erdmunde geb. Hymbe, 36 J. 7 M. 28 T. Pnyss, Diakonissenhaus. — Christiane Dorenberg, 61 J. 4 M. 21 T. Pneumonie, Diakonissenhaus. — Des Baumvernehmer E. Wittoborn's T. todgeb., Götchenstr. 12. — Des Fuhrfabrikanten C. Teufelschtein S. Curt, 11 M. 28 T. Gehirnlähmung, gr. Klausstr. 7. — Der Fellschneider Christian Wilde, 80 J. 5 M. 23 T. Altersschwäche, Hospital.

Predigt-Angelegen.

Am 2. Sonntage nach Epiphania (15. Januar) predigen: Zu H. E. Franzen: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Grüneisen. Nachm. 2 Uhr Abnd. Gottesdienst Herr Sup. Lic. Förster. Abends 6 Uhr Derselbe.

Vorm. 11 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst Herr Archidiaconus Pfanne.

Montag den 16. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Archidiaconus Pfanne.

Freitag den 20. Januar Vorm. 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Herr Diakonus Grüneisen.

Zu St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diak. Richter. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Oberprediger Sidel.

Zu St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonus Nietschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Nachm. 2 Uhr Herr Oberpred. Saron.

Hospitalkirche: Vorm. 8 1/2 Uhr Herr Diakonus Nietschmann.

Domsirke: Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Alberg. Abends 5 Uhr Herr Oberprediger Kieck.

Vorm. 11 1/2 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Professor D. Heying.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 14. Januar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann. Sonntag den 15. Januar Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe.

Nachm. 2 Uhr Kinderlehre Herr Pastor Jordan. Abends 5 Uhr Abend-Gottesdienst Herr Pastor Ferkland.
 Mittwoch den 18. Januar Abends 6 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause Herr Pastor Hoffmann.
Zu Glaucha: Vorm. 10 Uhr Herr Hilfsprediger Dr. Schmidt. Nachm. 2 Uhr Sonntagsschule derselbe.
 Freitag den 20. Januar Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Hilfsprediger Dr. Schmidt.
Katholische Kirche: Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wöber. Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Kaplan Peter. Nachm. 2 Uhr Christenlehre Herr Pfarrer Wöber.
Diaconissenhaus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Jordan.
Baptisten-Gemeinde: „Mühlgraben Nr. 2.“ Vorm. 9 1/2 — 11 Uhr u. Nachm. 3 1/2 — 5 Uhr und Mittwoch Abend 8—9 Uhr Gottesdienst. Jeden Sonntag Nachmittag von 2—3 Uhr freier Kindergottesdienst. Freier Zutritt für Jedermann.
Evangelische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23. Vorm. 10 Uhr liturgischer Gottesdienst. Nachm. 3 Uhr Predigt, danach Lunch. Abendgottesdienst.
Gleichzeitigen: Vorm. 9 1/2 Uhr Herr Superintendent. Nachm. 2 Uhr Herr Kandidat. Hirschke.

Freiwild und Radbarianen.

1. Gänern, 11. Jan. Besucher unserer Märkte haben zu beachten, daß durch Beschluß des Provinzialrats eine Aenderung der bisher hier abgehaltenen Jahrs resp. Krämmermärkte angeordnet ist. Der Fastenmarkt, Ostermarkt und Pfingstmarkt fallen ganz weg; der Michaelismarkt und Weihnachtsmarkt bleiben bestehen, ebenso die bisherigen Viehmärkte; mit dem Michaelismarkte wird zugleich Viehmarkt abgehalten. Der Weihnachtsmarkt dauert 2 Tage.

Freuden-Viste. 13. Januar.

Stadt Hamburg: Excellent v. Krofzig, mit Diener, Erbtruchseß. Born, Bürgermeister, Zeit. Fr. Kraus mit Begleitung, Concertdirigentin, Leipzig. Paerdter, Fabrikant, Berlin. Weimann, Fabrikant, Gera. Die Kaufleute: Usher, Berlin. Weisloch, Breslau. Sauerbeck, Mannheim. Kinde, Dresden. Hothaefner, Hannover. Heyne, Berlin. Keler, Berlin. Heier, Stuttgart. Kalbus, Sels. Bach, München. Benkner, Berlin. Nos, Cöln. Baesler, Glaucha. Walcher, Cöln. Poll, Leipzig. Cahn, Frankfurt a/M.

Kronprinz: Frhr. v. Staßberg, Major a. D., Wien. v. Pligowski, Gutsbesitzer, Berlin. Hohnhof, Professor, mit Tochter, Eger. Sellheim, Justizrat, mit Gem., Chemnitz. Weidlich, Amtmann, mit Gem., Schiffsjäger. Dreißhaupt, Direktor, Auerbach. Krenberg, Fabrikbesitzer, Gelsenau. Fiebig, Rechnungsrath, Leipzig. Die Kaufleute: Becker, Mühlheim a. d. Ruhr. Hecker, Stuttgart. Sander, Bielefeld. Engler u. Heidemann, Berlin. Förster, Mannheim. Schneider, Magdeburg.

Müßiger Hof: v. Strobe, Referendarius, mit Gem., Schönthal b/Hessenau. Truppe, Arzt, Brodenhain. Dr. Zahner, Assistent, Leipzig. Köhler, Ritter, Braunschweig. Sternlein, Improvisator, Berlin. Kugel, Inspektor, Lindenwalde. Fr. Bianca Them, Dresden. Hugo Hochheim, Gutsbesitzer, Schafstädt. Die Kaufleute: Metz, Weidenrode. Vogt, Witten. Goets, Magdeburg. Paschske, Magdeburg. Großmann, Chemnitz. Seglitz, Merane.

Goldene Kugel: Wötcher, Ober-Inspektor, Berlin. Köhlig, Geheim. Kammerath, nebst Sohn, Bieleburg. Büßing, Ingenieur, Braunschweig. Dolcher, Fabrikant, Zeitz. Kapfzig, Gutsbesitzer, Schwerin. Hoppe, Oberamtmann, Ballenstedt. Klein, Verz.-Inspektor, Berlin. Herfsche, Ingenieur, München. Die Kaufleute: Klöppel, Berlin. Meyer, Dresden. Neumann, Mühlhausen. Wiant, Hannover. Nieger, Halberstadt. Voglerstein, Hamburg. Klepper, Magdeburg. Heidenreich, Göglar. Fint, Darmstadt. Wehmeier, Apolda. Klempfleuter, Berlin.

Für ein junges Ehepaar wird z. 1. April ein auch im Kochen nicht ganz unerfahrenes Mädchen für Alles gesucht. Auskunft bei Frau Erharder, Wallenhaus.
 Eine zuverlässige Kinderfrau sucht Stellung. Zu erfragen Weingärten 29, I.

Vermietungen.

Ein fr. Laden nebst Wohnung located zu beziehen Kellstraße 2.
 Wegen plötzlicher Veränderung sofort eine Bäckerei zu übernehmen. Näb. Reißstr. 2, I.

Verpachtung.

Ein Laden mit Wohnung, worin seit mehreren Jahren festes Materialwaaren-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist zum 1. April zu vermieten gr. Steinstraße 29.

1 Baden

Albrechtstraße 32 mit oder ohne Wohnung, mit schönen Kellerräumen, Preis 600 M.

Albrechtstraße 4 3te Etage, 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, Preis 450 M.

Albrechtstraße 5 Parterre-Wohnung, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, 420 M.

Eine Hof-Wohnung, Stuben und Kammer, 90 M. Näheres beim Hausmann Heineke, Albrechtstraße 4, oder beim Besitzer

A. Haupt, Schulberg 6.
 1 Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör sogleich zu beziehen Alsterstraße 1.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Entrée und Zubehör, Preis 130 M., zu vermieten Eysenlagasse 9, I.

3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör in der 2. Etage sofort zu vermieten, 1. April zu beziehen Karllstraße 24.

2 Stuben, 2 Kammern, Entrée, Küche, großes Parterre, 120 M., per 1. April Bräckerstraße 15.

Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Möbel an einen Herrn zu verm. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör, Fr. 150 M., an ruhige Leute zu vermieten Berggasse 2.

Händelstraße 24 (neben Bernburgerstr. 14) ist die 2te Etage, 3 St., 3 K., für 140 M. zu vermieten.

Große Steinstraße 64 ist per 1. Juli die 2te, elegant hergestellte Etage zu vermieten. Näheres

Eine Tischlerwerkstatt mit Wohnung und eine Wohnung zu 70 M. zum 1. April, sowie 1 Wohnung für 30 M. sofort zu beziehen H. Ulrichstraße 7, Hof, III.

Eine freundliche Hof-Wohnung ist sofort zu vermieten und 1 April zu beziehen Königstraße 17.

1 H. Wohnung (30 M.) v. Weißstr. 24.

Eine freundl. Parterre-Wohnung zu 50 M. zum 1. April zu vermieten große Wallstraße 24.

Dasselbe eine Werkstelle für einen größeren Handwerksbetrieb ebenfalls zum 1. April zu vermieten.

Freundlich möbl. Wohnung sofort billig zu vermieten alter Markt 21, p.

Möbl. Wohnung m. R. Moritzstraße 15.

Stadt Zürich: Die Kaufleute: Billeberg, Leipzig. Eckart, Guben. Zehne, Berlin. Popler, Kassel. Schmidt, Braunschweig. Kreime, Köthen. Hempelmann, Frankfurt. Jochisch, Dresden. Kumpf, Schmalldien. Franzenstein, Leipzig. Krause, Chemnitz. Fißler, Erfurt.
Stadt Berlin: Heuschel, Rendant, Breslau. Nebelung, Inspektor, Zwickau. Schierholz, Gutsbesitzer, Gera. Danneberg, Lehrer, Hof. Hahnemann, Restaurateur, Stendal. Panje, Sekretär, Bielefeld. Segel, Mühlensbesitzer, Bisselwasser. Voll, Subent, Leipzig. Die Kaufleute: Stein, Breslau. Ohterag, Breslau. Dahn, Kassel. Crimpler, Rauenberg. Pögel, Breslau. Kündenberg, Hannover. Schögen, Berlin.

Vermiethetes.

Ein neues Familien-drama in Wien. Am Donnerstag Nachmittag führte die Gattin des in der Hauptstraße 57 wohnhaften, dem Trunte ergebenden Schaufachermeyers Johann Schmäler hilfsuchend aus der ebenerwähnten Wohnung in den Hof, wo sie unter der Einfahrt zusammenführte. Während nun die Hausleute vorbereiteten, um der unglücklichen Frau, welcher aus der linken Brustseite Blut entströmte, Hilfe zu leisten, hörte man in rascher Aufeinanderfolge aus der Wohnung Schmälers zwei Schüsse fallen. Die sofort eindringenden Hausleute fanden denselben todtentliegend auf einem Sessel sitzend, das jüngste Kind, ein zweijähriges Töchterchen im Arme, den rauchenden Revolver in der Hand, während aus seiner Brust ebenfalls Blut entströmte. Eine Untersuchung der Frau Anna Schmäler ergab, daß die Kugel aus dem in unmittelbarer Nähe abgefeuerten Revolver in der linken Brustseite zwischen der siebenten und achten Rippe eingebrungen und dieselbe tödtlich verletzt sei. Während daher deren sofortige Ueberführung ins allgemeine Krankenhaus bewerkstelligt wurde, wurde Johann Schmäler auf das Kommissariat escorted und dessen Zustand dafelbst untersucht. Diese Untersuchung ergab, daß Schmäler zwei Schüsse gegen sich abgefeuert, und war die eine Kugel in der Mitte der Brust, die zweite ca. 4 Zoll weiter links gegen die Herzseite zu eingebrungen. Es stellten sich auch diese Verletzungen als lebensgefährlich heraus. Der Attentäter erklärte auf dem Kommissariate, „nicht gewußt zu haben, daß der Revolver geladen sei.“ „Nur aus Scherz“ habe er auf seine Gattin angelegt, worauf sich ein Schuß zufällig entlud. Erwiderten über das Unglück, welches er angerichtet, habe er den Revolver gegen sich gefeuert und zwei Schüsse abgefeuert, ohne glücklicherweise das auf seinen Armen ruhende Kind zu verletzen.

Nachtrag.

Berlin, 12. Januar. Nicht allein der großherzoglich mecklenburg-schwernische Hof sieht freuzügigen Familienereignissen entgegen, sondern auch in unserem preussischen Königshause hegt man eine große Erwartung, deren Erfüllung alle patriotischen Herzen mit Freude begrüßen werden.

Dem Reichskanzler ist seitens der Konserverativen der Stadt Bielefeld und Umgebung eine Adresse zugegangen, in welcher die vollste Zustimmung zu dem in der kaiserlichen Vorhofschaft dargelegten Programm für die Reform der wirtschaftlichen und sozialen Gesetzgebung ausgesprochen wird.

Bischof Dr. Kopp wurde, wie bereits gemeldet, heute Mittag von dem Kaiser empfangen. Der Empfang fand im Jagenzimmer des Palais statt. Der Bischof ward von dem General a. d. suite Grafen von Lehndorff in die königlichen Gemächer eingeführt, wo bereits der Kultus-Minister von Gögler ihn erwartete, um bei der Audienz gegenwärtig zu sein. Die Audienz bei dem Kaiser dauerte einige für eine Viertelstunde. Wie die „Germania“ mittheilt, hätte der Doppelhofen, als der Bischof das Palais verließ, das Gewehr präsentirt. Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, hat Dr. Kopp über die Besprechungen, welche er hier mit den Vertretern der Regierung gehabt hat, sich sehr befriedigt ge-

äußert. Auf die Meritalen Reichspolitiker hat diese Befriedigung sich jedoch nicht übertragen, da es, das nähere Beziehungen zwischen diesen und den neuen Bischöfen von den letzteren abhichtlich nicht geschlossen worden, sei es, daß die Zurückdrängen der Minister auf die neuen Bischöfe, bezuglich an Herrn Dr. Kopp, Anlegenheiten betreffen, für welche die Centralpolitiker sich weniger interessieren, als für parlamentarische Trümmer.

Der Erlaß vom 4. Januar ist außer durch den „Reichs-u. Staatsanz.“ im amtlichen Theile der Kreisblätter publizirt worden. Aus Reichsblättern ist er durch das „Postamtblatt“ zur Kenntnis gebracht.

Wie der „Nat.-Z.“ berichtet wird, hat der Reichsanzler während eines bei ihm stattgehabten Diners einigen Abgeordneten gegenüber geäußert, daß endgültig für dieses Frühjahr eine Fortsetzung der Session des Reichstags in Aussicht genommen ist.

Wie officios berichtet wird, soll seitens des Landwirtschaftlichen Ministeriums dem Landtage an Vorlagen u. A. zugehen eine Rangabstufung für Westfalen. Im Etat des landwirtschaftlichen Ministeriums werden einige Ueberschreibungen erscheinen.

Nach der dem Reichstage zugegangenen Wahlfstatistik vom 27. Oktober d. Z. betrug im deutschen Reich bei einer Bevölkerungszahl von 45 234 061 und einem Procentfuß von 62,6 evangelischer und 35,9 römisch-katholischer Bevölkerung die Anzahl der Wähler 9 090 381. Die Anzahl der abgegebenen Stimmen betrug und zwar bei den ersten Wahlen 5 097 760, bei den entscheidenden Wahlen 5 301 784. Bei letzteren waren ungültig 23 551; von den gültigen Stimmen fielen auf die Deutschkonserativen (alle Angaben auf die entscheidenden Wahlen bezogen) 807 202, Reichspartei 393 529, Liberale ohne nähere Bezeichnung 142 341, Nationalliberale 696 120, liberale Vereinigung 466 406, Fortschrittspartei 721 755, Centrum 1 149 449, Polen 196 641, Socialdemokraten 335 307, Reichspartei 119 777, Welfen und Autonomisten 94 409, Elßner 150 119, Dänen 15 983, unbekannt 744, zerplittert 12 172.

Aus Posen wird gemeldet, daß das dortige größte Mühlentabellissement Anton Kratochwil stillirt habe. Die Pforten sollen eine Million Mark betragen und andere Provinzen stark beteiligt sein.

Wien, 12. Januar. (Telegr.) Die Blätter der verschiedenen Parteirichtungen fassen die neueste Wendung der ägyptischen Frage sehr ernst auf und erklären einmüthig, daß Italien sich mit aller Entschiedenheit der deutsch-österreichischen Politik in dieser Angelegenheit anschließen müsse. — Die heutigen Erklärungen des Österreichischen Romanen deuten darauf hin, daß die Kurie die Erweiterung der distriktuellen Befugnisse nicht als Mittel zum Frieden betrachtet wissen will.

Madrid, 12. Januar. (Telegr.) Das Journal „Liberal“ veröffentlicht eine Zuschrift des Infanten Franz von Bourbon, eines Betters des Königs Alfons, in welcher derselbe England auffordert, Gibraltar an den Papst abzutreten, falls es nicht vorziehen sollte, Gibraltar an Spanien zurückzugeben.

Better-Verdicht.

Datum	Barometer	Thermometer	Feuchtigkeit	Windrichtung	Windgeschw.	Witterung
Tag	St.	° F.	° R.	° F.	%	R.
1. Jan.	29.0	+24	+0.1	2.05	82.7	NW.
10. Jan.	341.2	+1.2	-0.0	2.02	90.6	—
13. Jan.	342.0	-0.0	-0.9	1.85	92.5	ONO.

Better: 12. Jan. 2 Uhr Nachm. und 10 Uhr Abds. bewölkt, 13. Januar 8 Uhr Morg. neblig.

Verantwortlicher Redakteur Paul Woth in Halle.

2 St., 2 K., 2. Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten H. Steinstraße 2.

Eine sehr freundliche Wohnung, 3 Stuben, 2 K. und Zubehör, ist für 130 M. zu vermieten. Näheres bei Herrn Kindolf, Hermannstraße 11, im Laden.

Möbl. Stube Anhalterstraße 3, III, v.

Gut möbl. Zimmer veispzigerstraße 11, II. Dasselbst H. Stübchen mit Kost.

Sein möbl. Zimmer sind zu vermieten Königstraße 15, I, Eing. Landwehrstr.

Gutes Logis f. Frn. alter Markt 27, Stg. II.

Frbl. möbl. Zimmer Königstraße 18, II.

Anst. Schlafst. Taubengasse 14, P. I.

Anst. heizb. Schlafst. m. R. Schulberg 15.

Anst. heizb. Schlafst. H. Schlamm 4.

Gr. Schlafst. f. 2—3 P. H. Sandberg 7, I.

Miethgesuche.

Eine anständige Wohnung von 2—3 Stuben nebst Zubehör wird von einer Familie Mitte der Stadt oder in den neuen Vierteln zu mieten gesucht. — Gest. Offerten unter G. S. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht eine Wohnung von 3 St., 2 K. u. in Mitte der Stadt. Off. mit Preisangabe unter A. abzugeben Berggasse 4, I.

Gesucht eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, möglichst Nähe des Bahnhofs. Offerten unter M. M. in der Exped. d. Bl. erbeten.

1 kleines Logis wird sofort zu beziehen gesucht. Näheres Kellnerstraße 3, II, v.

Von einem Juristen wird zum 15. Februar in einem ruhigen Hause (Promenade oder Umgegend) ein

elegant möbirtes Zimmer

nebst Kabinet zu mieten gesucht.

Gefällige Offerten unter R. L. 4201 erbeten an die

Annoucen-Expedition von H. Gräfe.

Kindler. Leute juden I. April ein Logis v. 2 St., 2 K. Mühlgraben 6b.

Hausflächten nimmt an gr. Klausstraße 20, I. Fr.

Eine blaue Trommelstube ohne Streifen, ohne Schuppe einlösen. Wiederbringen erhält Belohnung Drummengass 8.

J. Berek & Co., Annoucen-Expedition, R. Ulrichstr. 49, p.

empfehlen sich zur Besorgung von Annoucen an das

Halle'sche Tageblatt.

Bediennung prompt, reell und discreet.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, sagen wir herzlich den Allen denn, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten und seinen Sarg so reichlich schmückten. Herrlichen Dank den verehrten Familien Freundlich für die liebevolle Theilnahme während seiner langen Krankheit, sowie dem Herrn Pastor Hoffmann für die Trostpredigt an seinem Grabe.
 Halle, den 12. Januar 1882.
 Die trauernde Familie Buchholz.